

GILDBERG

GOLDEN NEWS

WASGEHTAB AM GGS?!

SJ 23/24 Oktober

Inhaltsverzeichnis

Umfrageergebnisse

Eskapismus

Ist Musik Therapie?

Die Untiefen

Awards der Lehrkräfte

3 Fragen – 3 Antworten

BOGY beim SWR

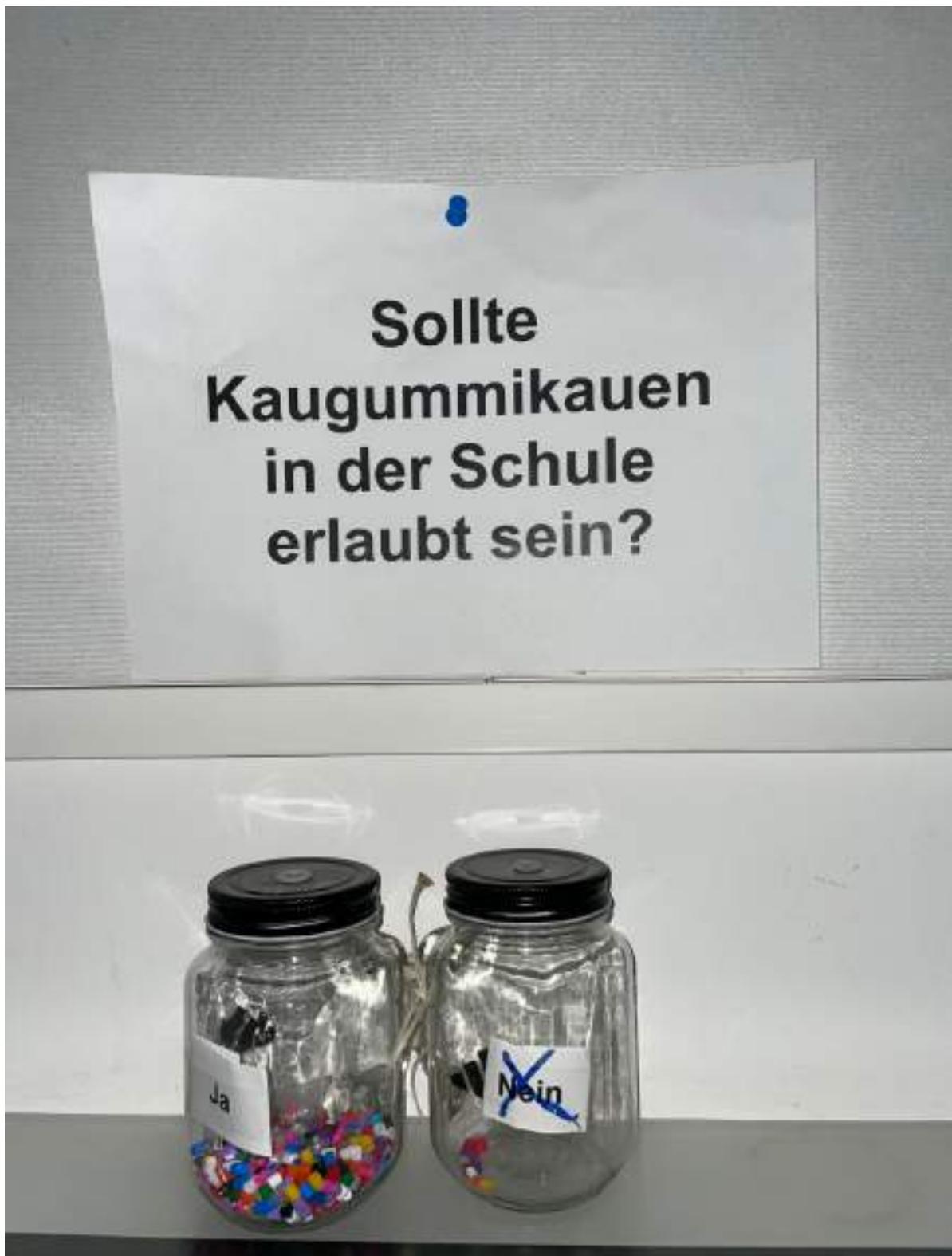
Die Mottowoche

Auflösung des Rätsels der
Mai-Ausgabe

Impressum

Viel Spaß beim Lesen !

Umfrageergebnisse



Eskapismus - die Realitätsflucht und was sich dahinter verbirgt

Von Jaran Jaskolka, 10a

“ 'Cause I don't wanna feel how I did last night
I don't wanna feel how I did last night
Doctor, doctor, anything, please
Doctor, doctor, have mercy on me
Take this pain away
You're askin' me my symptoms, doctor, I don't wanna feel“



Escapism-
RAYE

Diese Lyrics könnten einigen bekannt vorkommen. Sie stammen aus dem Song „Escapism.“ der britischen Sängerin RAYE, der Ende 2022 auf Social Media viral ging. Letztens habe ich mich gefragt, was *Escapism* – auf Deutsch *Eskapismus*, oft auch *Realitäts- oder Wirklichkeitsflucht* genannt - eigentlich ist und bin darauf gestoßen, dass es sich um etwas handelt, was viele im Alltag begleitet.

„Mit Eskapismus von engl.: *escape* = fliehen/span.: *escapar* bezeichnet man die Flucht aus oder vor der realen Welt und das Meiden derselben mit all ihren Anforderungen zugunsten einer Scheinwirklichkeit, d.h. imaginären oder möglichen besseren Wirklichkeit.“

Das ist die Definition, die ich auf der Website der Christian-Albrechts Uni zu Kiel gefunden habe. Kling erstmal nicht zu komplex, aber auch nicht wirklich alltagstauglich, das finde zumindest ich.

Kurz gesagt: Eskapismus beschreibt die Flucht vor der eigenen Wirklichkeit. Geprägt wurde der Begriff *Escapism* im Medienkontext durch Katz, einen US-amerikanisch-israelischen Soziologen und Kommunikationswissenschaftler, und Foulkes, einen deutsch-britischen Psychiater und Psychoanalytiker, die sich unter anderem viel mit der Frage "Was machen die Medien mit den Menschen?" beschäftigt haben. Der Begriff wird in der Psychologie meist negativ verwendet. Eskapismus wird als eine Fluchthaltung oder Ausbruchshaltung, als bewusste oder unbewusste Verweigerung gesellschaftlicher Zielsetzungen und Handlungsvorstellungen verstanden.

Das beste Beispiel für unterbewussten Eskapismus sind Träume im Schlaf. Für die, mehr oder weniger, bewusste Realitätsflucht lassen sich nach kurzem Nachdenken einige Beispiele finden. Z.B. Filme schauen, Bücher lesen, Musik hören, die Nutzung von Social Media oder auch der Konsum von Drogen.

In der Medienpsychologie gilt der Eskapismus als einer der Hauptgründe der Mediennutzung. Nach der Eskapismus-These werden Medienangebote also zur Alltagsflucht ausgewählt, damit Spannungen, die durch die Ausübung der gesellschaftlichen Rolle entstehen, abgebaut werden können. Demnach sind das Vergessen und Entfliehen vor eigenen Problemen, passive Entspannung, das Erzeugen von Emotionen, Ablenken von Regeln und Normen des Alltags und Gefühle wie Ohnmacht, Einsamkeit oder unerfüllte Wünsche zu kompensieren wichtige Motive für Realitätsflucht. Es wird ein risikofreier Raum aufgebaut, aus dem die Nutzer*innen jederzeit aussteigen bzw. abschalten können. Sie müssen keine Verantwortung übernehmen

und können trotzdem aus Alltagsrollen heraustreten. Insbesondere fiktive Charaktere und fantastische Abenteuer erleichtern die Flucht aus der Realität.

Die Eskapismus-These wird insbesondere im Hinblick auf ihren Mangel an einer weitergehenden psychologischen Untermauerung kritisiert. Ist aber trotzdem ein wichtiger Teil der Bedürfnis- oder Motivforschung in der Medienwissenschaft.

Obwohl Eskapismus oft negativ angesehen wird, schreibt der norwegische Psychologe Frode Stenseng Eskapismus sei nicht immer etwas Negatives. Für ihn gibt es zwei Formen der Weltflucht, zwischen denen er unterscheidet: Entweder eine negative „Selbst-Unterdrückung“, das heißt, der Mensch fliehe vor unangenehmen Gefühlen und Gedanken im z.B. aufgrund von einschneidenden Ereignissen oder veränderten Lebensbedingungen. Ein Motiv, das wir im Song von RAYE wiederfinden. Die andere Möglichkeit ist, dass man es mit der „Selbst-Erweiterung“ zu tun habe: dem Eskapismus in der positiven Form. Der Mensch entdeckt also etwas Neues an sich selbst.

Wir brauchen Beschäftigungen, die uns von den Dingen, die auf der Welt abgehen, ablenken und uns helfen, einfach für einen Moment aus dem Hier und Jetzt zu verschwinden. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass sie danach immer noch da sind.

Um einen negativen Eskapismus zu erkennen und ihm zu entkommen, gibt es unterschiedliche Methoden. Das Wichtigste dabei ist sich bewusst zu sein, dass man sich in der Regel selbst am besten kennt. Wenn man also merkt, dass man mehr Zeit als sonst damit verbringt sich selbst abzulenken, sollte man das hinterfragen und sich überlegen, ob dieses Verhalten negative Auswirkungen auf den Alltag hat. Wichtig dabei ist, dass man ehrlich zu sich selbst ist. Ein weiterer Schritt ist, dass man sich überlegt, warum man sich überhaupt ablenkt und welche Veränderungen man unternehmen kann, damit man keine Realitätsflucht mehr begehen muss. Eine weitere Option etwas zu tun, wenn man erkennt, dass man viel Zeit damit verbringt sich abzulenken, ist, dass man die unterbewusste Flucht aus der Realität in bewusste Pausen abwandelt. So kann man zum Beispiel joggen gehen, Yoga oder Atemübungen machen, ein Tagebuch schreiben, etwas malen oder zeichnen ... Es gibt fast unendlich viele Optionen und am Ende weiß jede:r selbst am besten, was ihm: Ihr guttut.

Eskapismus zu entfliehen ist in einer mediengeprägten Gesellschaft wie unserer mit so vielen Möglichkeiten nicht einfach. Aber man kann es tun, wenn man sich bewusst ist, wie man handelt und sich verhält. Wichtig zu beachten ist, dass nicht jeder Eskapismus schlecht ist, man sich jedoch bei einem Übermaß Gedanken machen sollte. Auch wichtig ist, dass es sich bis jetzt nur um eine These handelt und selbst Wissenschaftler sich nicht einig sind, ab wann diese wie viel Geltung hat.

Quellen: <https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/e:eskapismusthese-7616>
https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-25090-4_40-1
http://luhmann.uni-trier.de/index.php?title=Katz/Foulkes:_Uses-and-Gratifications
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/theoretische-grundlagen-des-eskapismus-weltflucht-ist-nicht-100.html>
<https://www.wmn.de/health/psychologie/eskapismus-realtaetsflucht-id248311#h-realit-tsflucht-ist-n-tig-aber>
https://en.wikipedia.org/wiki/Elihu_Katz
https://de.wikipedia.org/wiki/S._H._Foulkes

Ist Musik Therapie?

74,8 Prozent der Jugendlichen im Alter von 14-19 hören Musik. Musik löst Emotionen aus, weckt Energie, motiviert und bringt Menschen zusammen. Wenn man mal schlecht gelaunt ist, baut Musik auf und man fühlt sich schon viel besser. Aber wozu ist Musik eigentlich im Stande und kann man Musik als Heilmittel bezeichnen? So eine Art Therapie?

Ein Professor für Systematische Musikwissenschaft an der Universität Hamburg sagt: „Die wohl stärkste psychische Wirkung von Musik ist ihr Einfluss auf Emotionen. Das ist für viele Menschen sogar der Hauptgrund, warum sie Musik hören.“ Besonders auf die Psyche kann Musik einen starken Effekt haben. Musik kann alle möglichen Gefühle wecken. Sie kann beruhigen, entspannen und sogar Schmerzen lindern. Deshalb wird sie bei vielen Therapien eingesetzt, wie z.B. bei Depressionen. Wenn man Musik hört, versucht unser Körper seine Funktionen, dem Rhythmus der Musik anzugleichen. Dadurch lockert sich die Muskulatur, das Herz und die Atmung beruhigen sich und der Blutdruck sinkt.

Musik kann also dazu verwendet werden, unsere Stimmung zu verändern, beizubehalten oder zu verstärken. Sie kann uns beruhigen und uns dazu bringen zu entspannen, aber auch gegen psychische oder körperliche Krankheiten helfen. Also kann Musik Menschen beeinflussen und sogar als Therapie genutzt werden.

Anisa Agcakoc, 8c



Die Untiefen

Die neuesten Werke aus der Sammlung Schaufler, jetzt im Schauwerk Sindelfingen.

Eines der Hauptwerke der Ausstellung ist Robert Longos skulpturale Installation Death Star 2018 (2018): ein gegossener Globus aus Aluminium, der mit 40.000 polierten Patronenhülsen bedeckt ist.

Für Fat Car (Convertible) (2005) hat Erwin Wurm ein Porsche-Cabrio mit üppigen Fettwülsten gepolstert. Er liefert damit einen ironischen Kommentar zur überbordenden Konsumgesellschaft. Mit dieser setzt sich auch die Künstlerin Sylvie Fleury auseinander. Sie vergrößert eine Make-up-Palette zum objekthaften Gemälde und stellt den banalen Konsumartikel in den musealen Kontext.



Ein weiteres Highlight ist ein monumentales Werk von Anselm Kiefer, das sich auf das mittelhochdeutsche Lied „Under der linden“ des Lyrikers Walther von der Vogelweide bezieht. Es erzählt von einem verbotenen Schäferstündchen über Landesgrenzen hinweg.

Künstler:innen in der Ausstellung:



Nobuyoshi Araki · John M Armleder · Ross Bleckner · Herbert Brandl · Marc Brandenburg · Sylvie Fleury · Katharina Grosse · Subodh Gupta · Olav Christopher Jensen · Anselm Kiefer · Joseph Kosuth · Brigitte Kowanz · Robert Longo · Marc Quinn · Ugo Rondinone · Adrian Schiess · Not Vital · Franz West · Erwin Wurm

Hier der Link zu dem Video über die Ausstellung: <https://youtu.be/l6ZF1OISWRE>

Emma Seiz, 7c

Quellen: https://www.schauwerk-sindelfingen.de/de/ausstellungen/aktuelle-ausstellungen/detail_24448.html

Awards der Lehrkräfte

Das Ranking der Lehrkräfte, an dem alle Schülerinnen und Schüler des GGS teilnehmen und abstimmen konnten, hat zu folgenden Ergebnissen geführt.

Wer ist der netteste Lehrer /die netteste Lehrerin?

Platz 1: Frau Becker

Platz 2: Frau Fritz

Platz 3: Herr Probst

Welcher Lehrer / welche Lehrerin braucht am kürzesten zum Korrigieren der Klausuren?

Platz 1: Frau Seichter

Platz 2: Herr Gärtner

Platz 3: Herr Zeeb

Welcher Lehrer / welche Lehrerin weicht schnell vom Thema ab?

Platz 1: Frau Zell

Platz 2: Frau Roos

Platz 3: Frau Gölz

Welcher Lehrer / welche Lehrerin ist übermotiviert?

Platz 1: Frau Bär

Platz 2: Herr Geroschus

Platz 3: Herr Ongherth

Welcher Lehrer / welche Lehrerin macht die kompliziertesten Tafelanschriften?

Platz 1: Herr Walldorf

Platz 2: Frau Schmid-Bender

Platz 3: Frau C. Berger

Welcher Lehrer / welche Lehrerin kommt immer zu spät?

Platz 1: Herr Bissbort

Platz 2: Herr Reck

Platz 3: Frau Raabe

Welcher Lehrer / welche Lehrerin kann am besten erklären?

Platz 1: Herr Rösch

Platz 2: Herr Gärtner

Platz 3: Frau Beetz

Welcher Lehrer / welche Lehrerin ist am engagiertesten?

Platz 1: Frau Fritz

Platz 2: Herr Walldorf

Platz 3: Frau Bär

Welcher Lehrer/ welche Lehrerin braucht am längsten zum Korrigieren der Klausuren?

Platz 1: Frau Beetz

Platz 2: Frau Schäfer

Platz 3: Frau Heugel

Welcher Lehrer / welche Lehrerin hätte Comedian werden sollen?

Platz 1: Herr Würthele

Platz 2: Herr Ongherth

Platz 3: Herr Nagel



Welcher Lehrer / welche Lehrerin wäre mein Joker bei „Wer wird Millionär?“?

Platz 1: Herr Bühler

Platz 2: Herr Ongherth

Platz 3: Herr Gommel

Welcher Lehrer / welche Lehrerin macht den kreativsten Unterricht?

Platz 1: Frau Becker

Platz 2: Frau Finke-Bork

Platz 3: Frau Hoffmann

Welcher Lehrer / welche Lehrerin ist der/die Coolste?

Platz 1: Herr Rösch

Platz 2: Herr Würthele

Platz 3: Herr Nagel

Welcher Lehrer/ welche Lehrerin ist nie krank?

Platz 1: Herr Bühler

Platz 2: Frau Gölz

Platz 3: Herr Gärtner

Bei welchen Lehrern / Lehrerinnen lernt man fürs Leben?

Platz 1: Herr Walldorf

Platz 2: Frau Roos

Platz 3: Herr Gärtner

Welcher Lehrer / welche Lehrerin hat die besten Sprüche?

Platz 1: Herr Würthele

Platz 2: Herr Ongherth

Platz 3: Frau Hoster

Welcher Lehrer / welche Lehrerin sorgt für die beste Stimmung?

Platz 1: Frau Fritz

Platz 2: Herr Würthele

Platz 3: Herr Nagel

Welcher Lehrer / welche Lehrerin warnt ständig vor dem Abi / der nächsten Klassenstufe?

Platz 1: Frau Zell

Platz 2: Frau Hilscher

Platz 3: Frau Mohr

Welcher Lehrer / welche Lehrerin hat immer ein offenes Ohr?

Platz 1: Frau Fritz

Platz 2: Herr Zeeb

Platz 3: Herr Gärtner



3 Fragen – 3 Antworten

Herr Zeeb

Was ist das beste Mittel gegen Stress?
Ausreichend Schlaf und Sport als Ausgleich.

Tipps fürs Schönschreiben? *Um schön zu schreiben, hilft nur sich anzustrengen und eine schöne Schrift möglichst frühzeitig einzuüben.*

Haben Sie ein verrücktes Hobby? *Ich habe kein verrücktes Hobby, ich fahre Snowboard und spiele Tennis.*

Frau Hilscher

Wie lernt man Matheformeln am besten? *Mit Liedern wie z.B. dem Mitternachtsformellied ☺*

Ihre Go-To schnelle Mahlzeit?
Nudeln mit Pesto

Gestresst, was tun? *Sport machen, z.B. laufen gehen, hilft zum Kopf frei kriegen*

Frau Schmid-Bender

Haben sie ein verrücktes Hobby? *Ich baue gerne selbst Möbel aus Holz und restauriere alte Möbel.*

Was gibt es bei Ihnen zu essen, wenn es mal ganz schnell gehen muss? *Mie-Nudeln mit einer selbstgemachten Asia-Würzpaste nach dem Rezept von Nadiya Hussain. Die habe ich immer auf Vorrat im Kühlschrank.*

Tipps, um pünktlich zu sein? *Eine realistische Zeiteinschätzung. Und immer einen Puffer einplanen, denn: Irgendwas ist immer.*

Herr Nagel

Tipps, um besser zu zeichnen? *Bleistift spitzen!*

Ihre Go-To schnelle Mahlzeit?
Frankenstraße in Fahrtrichtung bis zum Ende gehen, dann nach rechts über die Fußgängerampel und runter zum Hornbach-Bäcker - oft Käselaugenstange (nicht gesund, aber nahrhaft)

Welche Kunstutensilien nutzen Sie am liebsten? *Klebeband - super Erfindung!*

Frau Rapp-Jungbauer

Was ist Ihr Nr. 1 Tipp für Pünktlichkeit? *Die eigenen Uhren mind. 5 Minuten vorstellen.*

Was ist ihr Liebstes Reiseziel? *Nordholland*

Was finden Sie das Schönste an Ihrer Heimatstadt?

Den Sindelfinger Wald, die Altstadt und das Badezentrum.

Frau Gölz

Was ist Ihr liebstes Reiseziel?

Egal wo, Hauptsache Natur.

Tipps für Schönschrift?

Geeignetes Werkzeug: Einen Füller, der nicht kleckst.

Gestresst, was tun?

Tief durchatmen, autogenes Training, Yoga

Erfahrungen aus meinem BOGY-Praktikum beim SWR in Stuttgart

Von Jaran Jaskolka, 10a

Im Schuljahr 22/23 habe ich mein BOGY beim SWR in Stuttgart gemacht. Einige Ausschnitte aus meinem Bericht wollte ich nun teilen. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.

Meine Praktikumsstelle

Unternehmen

Der Südwestrundfunk(SWR) ist ein gemeinnütziges Unternehmen und Teil der ARD und somit ein öffentlich-Rechtlicher Rundfunksender. Insgesamt hat er etwas mehr als 3.500 Mitarbeiter. Entstanden ist der SWR im August 1998 nach dem Zusammenschluss des Süddeutschen Rundfunks (SDR) und des Südwestfunks(SWF). Der SWR hat sowohl viele festangestellte als auch freie Mitarbeiter. Die Aufgaben des SWR bestehen darin, zu unterhalten, zu informieren sowie, laut Selbstvertrag, durch die Angebote den Prozess der freien und öffentlichen Meinungsbildung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Der SWR produziert Hörfunk und Fernsehprogramme für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sowie deren und weitere Online-Angebote und versorgt die ARD mit Beiträgen aller Art.

Berufsfeld meiner Praktikumsstelle

Das Berufsfeld Redakteur ist sehr vielseitig und je nach Stelle mit verschiedensten Aufgaben bestückt. In den Bereichen, die ich kennenlernen durfte, handelt es sich bei den Aufgaben der Redakteure meist darum, das Programm zusammenzustellen und zu bearbeiten, Artikel zu schreiben, Recherche zu betreiben, oder die Artikel oder Beiträge anderer auf das Programm anzupassen. Oft werden auch Berichte geschnitten oder für das Programm passend gemacht.

Um als Redakteur als freier Mitarbeiter beim SWR angestellt zu werden, muss man sich mit dem journalistischen Arbeiten auskennen und Erfahrungen haben. Als freier Mitarbeiter wird man befristet auf 7 Jahre eingestellt und muss dann ein Jahr Zwangspause machen, um wieder beim SWR angestellt werden zu können. Um fest angestellt zu werden, muss man ein abgeschlossenes Hochschulstudium, egal welcher Fachrichtung, und bestenfalls ein Volontariat abgeschlossen haben oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium haben und Berufserfahrung mitbringen. Das Volontariat ist sehr gefragt und es gibt nur wenige Stellen. Es werden ca. 15 von 500 Bewerbern angenommen. Der Beruf Redakteur ist auch gut für Interessierte Quereinsteiger geeignet, so bin ich einigen begegnet die vorher einen handwerklichen Beruf ausgeübt haben und dann aus Interesse umgelernt haben. In den rein linearen Medien wie Zeitung oder Radio ist der Beruf immer weniger gefragt. In den digitalen Bereichen wie zum Beispiel Social Media sind hingegen immer mehr Leute gefragt. Wer also digitaler und vielseitiger aufgestellt ist, hat mehr Chancen eine Stelle zu bekommen.

Tätigkeiten während meines Praktikums

Tag1&2: SWR4 BW Redaktion & Moderation

Am ersten und zweiten Tag meines Praktikums war ich in der Redaktion und Moderation des SWR4 Baden-Württemberg. Der SWR4 Baden-Württemberg ist eine der Radio-Wellen, die der SWR nur für Baden-Württemberg produziert und hat seinen Hauptsitz in Stuttgart.

Nachdem mir die wichtigsten organisatorischen Dinge für meine Praktikumswoche erklärt worden waren, durfte ich dem Chef vom Dienst (CvD) der Woche meine Fragen rund um SWR4 stellen. Der CvD ist ein Dienst, der wie alle Dienste bei SWR4 rotiert. Ein CvD hat immer für eine Woche CvD Dienst. Er hat die Aufgabe, den Überblick über das Programm zu haben und ist für die finale Zusammenstellung zuständig.

Nach dem Mittagessen teilgenommen, bei der über die neuen Liedvorschläge der Plattenverträge abgestimmt werden, ob sie ins Radio kommen. Anschließend habe ich an der Regionalschalte teilgenommen, bei der die Regionalstudios ihre aktuellen Themen und Beiträge allen anbieten und alle Wellen des SWR und ihr Interesse begründen können. Zum Schluss des Tages habe ich mit Moderator Holger Bentzien einen Beitrag für den am Dienstag anstehenden Diversity Tag des SWR aufgenommen.

Am zweiten Tag durfte ich an vielen Besprechungen teilnehmen. Nach den Besprechungen durfte ich am Computer durch das Programm DigAs schauen, in dem alle Beiträge, die für den Hörfunk verfügbar sind, für 2 Wochen zur Verwendung zu finden sind.

Tag 2: SWR4 Online und Social Media Redaktion

Am Nachmittag meines zweiten BOGY Tages durfte ich in der Online und Social Media Redaktion des SWR4 Eindrücke sammeln. Die Aufgaben dieser Abteilung bestehen darin, die Social-Media-Kanäle und Websites des SWR4 zu verwalten und mit Content zu füllen. Dabei gibt es zwei Online-Kanäle mit unterschiedlichen Zielgruppen, die von SWR4 Angeboten werden: SWR4 Digital und SWR Schlager. Die Aufgaben der Mitarbeiter in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg bestehen darin, ein Angebot für diese Kanäle zu kreieren und zu gestalten. Websites und Kanäle werden über Tools am PC gefüllt und bearbeitet. Eines der Programme, das für Instagram genutzt wird, nennt sich Swat.io, es verwaltet Posts und Kommentare, blockiert Bots und löscht Hasskommentare automatisch und beantwortet bestimmte Kommentare über einen Algorithmus. Die Mitarbeitenden der Online und Social Media Redaktion bei SWR4 sind entweder Redakteure oder redaktionelle Mitarbeiter.

Tag 3: Studio Stuttgart: DASDING vor Ort (DDvO)

Am dritten Tag meines Praktikums war ich im Studio Stuttgart bei DASDING vor Ort (DDvO). DASDING ist die Jugendwelle des SWR. In jedem der Lokalstudios des SWR in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz gibt es eine kleine DASDING vor Ort Redaktion die die lokalen Social-Media-Kanäle bestückt, die sich mit Themen vor Ort und in den umliegenden Landkreisen beschäftigen. In Stuttgart heißt diese Redaktion „Kesselgeschichten“. Sie hat einen Instagram und einen TikTok Account. Die Aufgaben der Redaktion bestehen darin, den Instagram-Kanal durch das Erstellen von Memes und Storys zu bestücken, Interaktion mit den Followern zu haben, Community Management durchzuführen und die Recherche nach neuen Themen. Das Ziel ist täglich einen neuen Post im Feed zu posten. Für Storys und Posts gibt es feste Kategorien. So wird zum Beispiel jeden Freitag in der Story ein Rückblick mit den News der Woche gegeben.

Tag 4: SWR Aktuell Redaktion

Meinen vierten BOGY-Tag durfte ich bei SWR Aktuell verbringen. SWR Aktuell ist der multimediale Nachrichtensender des SWR. Im linearen Fernsehen gibt es am Nachmittag und Abend Sendungen, die über den Tag erarbeitet werden. Die Hauptaufgabe des SWR Aktuell ist es, diese Sendungen zu füllen. Um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, gibt es verschiedene Dienste und Aufgaben in der Redaktion: Reporter, Redakteure, deren Aufgabe es ist zu recherchieren und die Beiträge für die Sendung vorzubereiten, Cutter, deren Aufgabe es ist, die Beiträge nach Wunsch oder in Zusammenarbeit mit dem Redakteur zu schneiden, Filmredakteure, deren Aufgabe es ist die

fertigen Beiträge anzuschauen und zu genehmigen, dass sie abgespielt werden und die Redakteure vom Dienst(Kurz RvD) deren Aufgabe es ist die Sendung final zusammenzubauen.

Nach einer Ankunft durfte ich an der Redaktionskonferenz teilnehmen, die den der bereits von mir besuchten Redaktionen sehr geähnelt hat, es ging lediglich um andere Inhalte. Aufgaben und Aufträge wurden verteilt. Anschließend konnte ich die Videobibliothek im Programm DigAs, das ich bereits bei SWR4 für Hörfunk-Beiträge kennengelernt habe, anschauen, in der fertige Beiträge, Videos und Clips für 2 Wochen vorhanden sind und von den Mitgliedern des SWR frei für Beiträge verwendet werden dürfen. Nach der Mittagspause wurden mir einige Studios, Regie Räume und Requisitenlager sowie die hauseigene Tischlerei des SWR gezeigt. Anschließend durfte ich mich kurz vor und während der 16 Uhr SWR Aktuell Sendung in den Regie Raum des Studios setzen und konnte die technischen Abläufe, die während einer Live-Sendung stattfinden, oberflächlich kennenlernen. Nach der Sendung hat mir die Moderatorin angeboten, dass sie mir meine Fragen beantwortet und ich konnte ein kurzes Gespräch mit ihr haben, das mein Interesse am Beruf Moderator geweckt hat. Anschließend konnte ich bei einem Schnitt dabei sein. Der SWR verwendet das Schnittprogramm Adobe Premiere. Mir wurde erklärt, dass hinter einer ausgestrahlten Minute Beitrag ca. eine Stunde Arbeitszeit liegen. So habe ich gelernt, die Videos der öffentlich-rechtlichen Sender, die ich im Alltag sehe, mehr zu schätzen.

Tag 5: Marketing und Marktführung

An meinem letzten Tag des BOGY-Praktikums war ich in der Abteilung Marketing und Marktführung des SWR, genauer, in der Corporate Design Abteilung dieser. Marketing und Marktführung kümmern sich unter anderem um die Corporate Identity also die Markenidentität. Diese ist in drei Teile aufgeteilt: Corporate Design, Corporate Communication und Corporate Behaviour. Die Aufgaben der Corporate Design Abteilung sind sehr detailreich und abwechslungsreich. Es werden das Aussehen und Design der Marken des SWR und des SWR als ganzem nach außen gestaltet. Das reicht von den Logo-Farben je nach Sender oder Abteilung bis zu Farbverläufen und welche dieser bei welcher Art von Post verwendet werden dürfen. Die Arbeit in der Abteilung findet hauptsächlich am Computer statt und es wird an vielen Stellen mit Adobe Photoshop gearbeitet. Über den Tag verteilt habe ich immer wieder Erklärungen zu Design bekommen, so weiß ich nun unter anderem, was eine Schriftart mit Serifen für Fließtexte geeigneter macht als eine ohne.

Erfahrungen im Unternehmen

Während meines Praktikums habe ich den SWR als sehr strukturiertes geordnetes Unternehmen wahrgenommen, in dem die Mitarbeiter feste Rahmen Ihrer Arbeit aber trotzdem Spielraum für Kreativität haben. Im SWR wird je nach Abteilung in unterschiedlichen Schichten gearbeitet, in die man als Mitarbeiter eingeteilt wird. Besprechungen sind immer zu denselben Uhrzeiten, da sie teilweise sogar täglich stattfinden. Pausen und die restliche Struktur sind recht flexibel, da die Menge an Arbeit meist täglich variiert. Obwohl der SWR ein sehr großes Unternehmen ist, habe ich mich direkt wohlgefühlt, da es eine sehr offene und kollegiale Arbeitsatmosphäre gibt. Ich habe gemerkt, dass der Umgang mit Praktikanten etwas sehr Routiniertes ist, hatte jedoch trotzdem das Gefühl individuell gut betreut zu sein. Das Interessanteste waren für mich die Gespräche mit verschiedenen Mitarbeitern zu Ihren Werdegängen, da fast niemand, mit dem ich gesprochen habe, einen direkten Weg zum Rundfunk hatte und jeder seine eigene Geschichte zu erzählen hat. Besonders ist mir auch das Gespräch mit der SWR Aktuell Moderatorin Alev Seker zum Beruf Moderator in Erinnerung geblieben, aus dem ich sehr viel mitnehmen konnte.

Zusammenfassung und Bewertung

Für mich war die Praktikumswoche sehr erlebnis- und abwechslungsreich sowie informativ. Ich konnte viele Seiten des noch vielseitigeren Berufes Redakteur kennenlernen und auch viel für meine persönliche Entwicklung mitnehmen. Meine Erwartungen an das Praktikum und auch den Beruf Redakteur wurden übertroffen. Ich hätte nicht mit einem solch abwechslungsreichen Praktikum, das so viele Bereiche des SWR abdeckt, gerechnet. Auch von der Vielseitigkeit des Berufes Redakteur bin ich positiv überrascht, da es viele individuelle Möglichkeiten gibt den Beruf auszuüben. Ich konnte für mich persönlich sowie meine Arbeit in der Schülerzeitung einiges an (Fach-)Wissen mitnehmen. Allgemein kann ich sagen, dass das Praktikum meinen Horizont, was Karrieremöglichkeiten betrifft, erweitert hat und ich kann es mir nun sehr gut vorstellen später einmal Redakteur und/oder Moderator zu werden. Mich hat überzeugt, dass der Beruf sich immer verändert und neues bearbeitet wird. Auch die flexiblen Arbeitszeiten finde ich am Beruf attraktiv. Ebenso sehe ich den kreativen Aspekt des Berufsfeldes positiv, genauso wie die recht offenen Voraussetzungen für eine Anstellung.



Das Studio des SWR 4



Ein Schnittraum von SWR Aktuell



Regieraum Nummer 1 im Funkhaus Stuttgart

Die Mottowoche

Einmal im Jahr gibt es am Goldberg-Gymnasium eine Mottowoche, die von der SMV organisiert wird und in der man sich an jedem Tag zu einem Thema anziehen kann (so ähnlich wie Fasching). Diese Woche fand vom 26.06. bis 30.06.2023 statt und die Themen waren folgende...

Am Montag war das Thema: **Charakter aus einem Film oder einem Buch.**

An diesem Tag konnte man sich also wie ein Charakter aus einem Film oder einem Buch verkleiden (z.B. Bibi & Tina, Schneewittchen, Bibi Blocksberg).



Am Dienstag war das Thema: **Roter Teppich.**

Also konnte man sich so verkleiden, wie die Promis, die über den roten Teppich laufen (z.B. in einem Anzug, mit einem langen Kleid, ...).



Am Mittwoch war das Thema: **Nationalität**

An diesem Tag konnte man sich überlegen, wie man sich am besten anzieht, um sein Herkunftsland am besten zu präsentieren (Deutschland, Polen, Dänemark).

Am Donnerstag war das Thema: **Kindheitsheld**

An dem Tag konnte man sich wie sein Kindheitsheld verkleiden (Barbie, Conni, Peppa Pig...).

Am Freitag war das Thema: **90er Jahre**

Am Freitag konnte man sich wie die Menschen in den 90er Jahren verkleiden (wie ein Rockstar, mit Kleidung, die in diesem Jahrzehnt besonders angesagt war).

Lisa Kunze, 6b



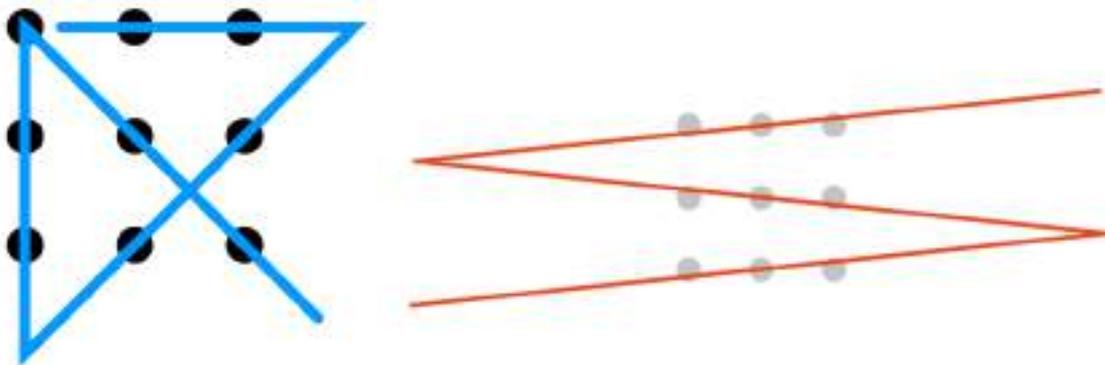
Auflösung des Rätsels der Mai-Ausgabe

„Neun-Punkte-Problem“

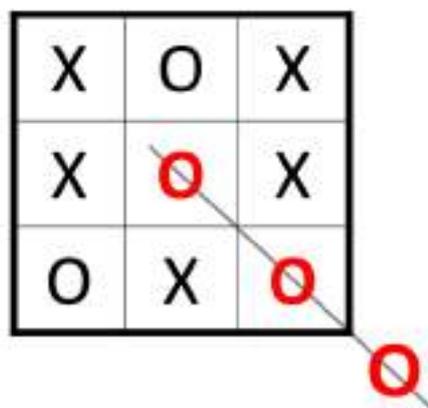
Verbinde die 9 quadratisch angeordneten Punkt-Flächen mit einem Stift durch vier (oder weniger) gerade Linien, ohne den Stift abzusetzen.

Na, schaffst du es?

Mögliche Lösungen:



Think
outside
the box



<https://www.disselkamp.org/single-post/think-outside-the-box>

Schülerzeitungs-AG des Goldberg-Gymnasiums



Die Schülerzeitung hat schon lange Tradition am Goldberg-Gymnasium. Seit 2017 gibt es die Schülerzeitung *Golden News*. Zusammen als Team erarbeiten wir im Laufe des Schuljahres unsere Ausgaben, die ein breites Spektrum an Artikeln für alle bieten. Sei es Wissenswertes, Film- und Buchtipps, Witze, Rätsel oder aber auch Aktuelles aus unserer Schule. Welche Lehrkräfte sind neu? Welche Events stehen an? Was hat sich dieses Schuljahr verändert? Wir recherchieren, interviewen, informieren.

Wenn ihr euch davon angesprochen fühlt und selbst Journalist:innen werden wollt, dann kommt doch einfach vorbei! Ihr seid herzlich willkommen und wir freuen uns über Verstärkung unseres Teams!

Wann? Jeden Montag in der 7. Stunde

Wo? Im Computerraum NU3 im Nordbau

Wer? Für Interessierte aller Klassenstufen

IMPRESSUM

Schülerzeitung Golden News „Wasgehtab am GGS!“

Herausgeberinnen: Ezgi Özdemir und Anisa Agcakoc, 9c

Kontakt: Schuelerzeitung@schueler.goldberg-gymnasium.de

Goldberg Gymnasium
Frankenstraße 15
71065 Sindelfingen

Bei Interesse einer Anmeldung bitte unter OezdemEz@schueler.goldberg-gymnasium.de melden!